



Perfekte Choreografie: Bei der Erdverkabelung sind die Arbeiten von Tieflader, Pflug und Minibagger genau aufeinander abgestimmt.

SICHER IM BODEN

Drei Stürme jagten im Februar über das Versorgungsgebiet der LSW und hinterließen in Wäldern, aber auch an Strommasten und Leitungen schwerwiegende Schäden. Um die Stromversorgung in sturmgefährdeten Gebieten auch künftig sichern zu können, investiert die LSW unter Hochdruck in die Erdverkabelung.

Meter für Meter arbeitet sich das schwergewichtige Gespann aus Zugmaschine, Kabelpflug und Minibagger durch ein Waldgebiet bei Knesebeck im Landkreis Gifhorn. Niclas Wunnenberg hebt den Daumen. Alle Arbeiten verlaufen nach Plan. „Wir verlegen hier auf einer Strecke von 1.074 Metern Mittelspannungskabel ins Erdreich. Sie ersetzen die defekte Freileitung, die den Stürmen im Frühjahr zum Opfer gefallen ist“, erklärt er. Wunnenberg ist mit seiner Kollegin Jessica Schmidt vor Ort, um die Baumaßnahme zu beaufsichtigen. Beide arbeiten als Baukoordinatoren für die LSW und sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft. Nur einen Tag wird es dauern, die Kabel zu verlegen und anschließend in Betrieb zu nehmen.